

*ARGE BILDUNG UND AUSBILDUNG  
der Österreichischen Forschungsgemeinschaft*

---

1. – 2. Juni 2015  
Festsaal der Diplomatischen Akademie

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

Bildungsgerechtigkeit:  
ein erfüllbarer  
Anspruch?

WORKSHOP

Montag, 1. Juni 2015

13:00 – 13:30

Mittagsbuffet

13:30 – 13:45

Einleitung  
Christiane Spiel | ÖFG

13:45 – 16:00

Johannes Giesinger | Frankfurt  
»Bildungsgerechtigkeit: Begrifflichkeiten, Konzepte, Geschichte«  
Diskussion

Marius Busemeyer | Konstanz  
»Internationale Befunde zur Bildungsgerechtigkeit«  
Diskussion

MODERATION: Ulrike Greiner

16:00 – 17:00

Kaffeepause und Posterpräsentation

17:00 – 19:15

Michael Bruneforth | Salzburg  
»Befunde zur Bildungsgerechtigkeit aus Österreich«  
Diskussion

Petra Stanat | Berlin  
»Möglichkeiten und Grenzen von Bildungsmonitoring«  
Diskussion

MODERATION: Konrad Krainer

ab 19:15

Kleiner Empfang

**Dienstag, 2. Juni 2015**

09:00 – 11:15

Jürgen Maes | München

»Empfundene Bildungs(un)gerechtigkeit«

*Diskussion*

Johann Bacher | Linz

»Gerechte Finanzierung des öffentlichen Schulwesens?

*Ein Konzept für Österreich«*

*Diskussion*

MODERATION: Lorenz Lassnigg

11:15 – 11:45

Kaffeepause

11:45 – 13:30

Podiumsdiskussion

»Kann es Bildungsgerechtigkeit in einer ungerechten Welt geben?«

Karl Weber | Innsbruck

*Inputstatement*

Johannes Giesinger | Frankfurt

Marius Busemeyer | Konstanz

Michael Bruneforth | Salzburg

Petra Stanat | Berlin

Jürgen Maes | München

Johann Bacher | Linz

MODERATION: Barbara Schober

13:45

Abschluss der Veranstaltung

**Um Anmeldung bis 28.05.2015 wird gebeten.**

E-Mail: [koch@oefg.at](mailto:koch@oefg.at) | Telefonisch: (01) 319 57 70 | Fax: (01) 319 57 70 20

---

# MOTIVATION

Bildungsgerechtigkeit ist ein Thema, das international und national in Bildungsdiskussionen und politischen Programmen einen hohen Stellenwert einnimmt. Unter Bildungsgerechtigkeit wird jedoch durchaus Unterschiedliches verstanden. Ziel des Workshops ist es, den Begriff der „Bildungsgerechtigkeit“ im Rahmen organisierter Bildung aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zu präzisieren sowie empirische Befunde dazu zu diskutieren. Möglichkeiten und Grenzen der Messbarkeit und Herstellbarkeit von Bildungsgerechtigkeit sollen ausgelotet und damit eine differenziertere gesellschaftliche Auseinandersetzung initiiert werden.

## *Bildungsgerechtigkeit: Begrifflichkeiten, Konzepte, Geschichte*

Der Begriff Bildungsgerechtigkeit ist in verschiedenen kulturellen Kontexten und Disziplinen zu finden. In Abhängigkeit von der jeweils verwendeten Gerechtigkeitstheorie ergeben sich unterschiedliche Konzeptionen von Bildungsgerechtigkeit. Der Begriff wird von Kontroversen begleitet, die sich z.B. in den Spannungsfeldern Wert- versus Zweckrationalität und Chancengleichheit versus Bildungsgerechtigkeit widerspiegeln. Vor diesem Hintergrund sollen folgende Fragen diskutiert werden: Wie hat sich der Begriff Bildungsgerechtigkeit entwickelt? Welche Theorien und Konzepte gibt es? Welche Diskurse werden dazu aktuell geführt und welche Ziele verfolgt?

## *Internationale Befunde zur Bildungsgerechtigkeit*

Internationale Vergleichsstudien u.a. zu verschiedenen Bildungssystemen und deren Erfolgen liefern umfassende Datengrundlagen, die auch unter dem Begriff Bildungsgerechtigkeit diskutiert werden. Welche Unterschiede zeigen sich zwischen den Ländern? Welche Rolle spielt die Frage nach Bildungsgerechtigkeit in verschiedenen Ländern und Kulturen? Zeigt sich eine historische Entwicklung mit nachweisbaren Konsequenzen für Bildungsgerechtigkeit?

## *Befunde zur Bildungsgerechtigkeit aus Österreich*

Laut Art. 14 Abs. 5a der österreichischen Bundesverfassung von 2005 soll die Schule „... der gesamten Bevölkerung, unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund [...] ein höchstmögliches Bildungsniveau“ sichern. Wie sieht es jedoch mit der Bildungsgerechtigkeit im österreichischen Bildungssystem wirklich aus? Wird die angestrebte Chancengleichheit realisiert? Wird für jede Schülerin und jeden Schüler ein garantiertes Bildungsminimum angestrebt?

## *Möglichkeiten und Grenzen von Bildungsmonitoring*

Das Thema Bildungsgerechtigkeit ist durch internationale Vergleichsstudien in den Fokus von Diskussionen um Bildung gerückt. Inwieweit können die in Bildungsmonitorings verwendeten Indikatoren Bildungsgerechtigkeit erfassen? Wie werden die Ergebnisse derartiger Studien in der Öffentlichkeit rezipiert? Welchen Beitrag liefern sie zu einer differenzierten Debatte und zu einer adäquaten Realisierung von Bildungsgerechtigkeit?

## *Empfundene Bildungs(un)gerechtigkeit*

Die Diskussion um Gerechtigkeit im Bildungskontext fokussiert häufig sozioökonomische Indizes. Gerechtigkeit und damit verbunden die Frage, was man zu ihrer Herstellung unternimmt, hat aber auch eine psychologische Dimension. Wie steht es mit dem Gerechtigkeitserleben in Bildungsinstitutionen? Welche Faktoren korrelieren mit der Wahrnehmung von Bildungs(un)gerechtigkeit? Welche Gerechtigkeitsvorstellungen haben Lernende und Lehrende in Bildungsinstitutionen?

## *Gerechte Finanzierung des öffentlichen Schulwesens? Ein Konzept für Österreich*

Mehr Geld für Bildung wird auch in Österreich an vielen Stellen als wichtige Voraussetzung für die Schaffung von größerer Bildungsgerechtigkeit gefordert. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Geldmittel derzeit im Sinne einer Bildungsgerechtigkeit angemessen eingesetzt werden. Welche Möglichkeiten für eine gerechtere Bildungsfinanzierung gibt es? Welches Konzept würde sich für die österreichische Situation besonders eignen? Wo sollte konkret angesetzt werden und welche Konsequenzen hätte dies für die Bildungsinstitutionen?

## *Kann es Bildungsgerechtigkeit in einer ungerechten Welt geben? (Podiumsdiskussion)*

---

# DIE REFERENT/-INNEN UND MODERATOR/-INNEN

Univ. Prof. Dr. Johann Bacher  
*Professor für Soziologie, Johannes Kepler Universität Linz*

Univ. Prof. Dr. Marius Busemeyer  
*Professor für Politikwissenschaft, Universität Konstanz*

Michael Bruneforth, MA  
*stv. Leiter des Departments Bildungsstandards & Internationale Assessments am BIFIE*

Dr. Johannes Giesinger  
*Affiliierter wissenschaftlicher Mitarbeiter  
im Universitären Forschungsschwerpunkt Ethik, Universität Zürich*

Priv. Doz. DDr. Ulrike Greiner  
*Co-Direktorin der School of Education, Universität Salzburg*

Univ. Prof. Dr. Konrad Krainer  
*Direktor der School of Education, Universität Klagenfurt*

Dr. Lorenz Lassnigg  
*Dept. Soziologie am Institut für Höhere Studien (IHS)*

Univ. Prof. Dr. Jürgen Maes  
*Professor für Pädagogische Psychologie, Universität der Bundeswehr München*

Univ. Prof. Dr. Barbara Schober  
*Professorin für psychologische Bildungs- und Transferforschung, Universität Wien*

Univ. Prof. DDr. Christiane Spiel  
*Professorin für Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien*

Univ. Prof. Dr. Petra Stanat  
*Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)  
an der Humboldt-Universität zu Berlin*

Univ. Prof. Dr. Karl Weber  
*Professor für Öffentliches Recht, Finanzrecht und Politikwissenschaft, Universität Innsbruck*